Stand 14.03.2023

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2023

Nr.	Zeit, Raum	Firma, Titelthema
	09:30-10:00 Uhr **Vortragsraum 1**	**Rainer Fuchs, Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG** Messunsicherheit der Waage-Benutzerkalibrierung der Waage Messunsicherheit? Mindesteinwaage nach USP, PH.Eur, geeichte Waagen, DAKKS-Zertifikat? Wir geben Ihnen die Grundlagen und einen Überblick über die Begriffe und Zertifikate, und zeigen Ihnen wie diese Werte ermittelt werden. Eine Waage sollte in vorgegebenen Zeitintervallen mit externen Gewichten geprüft werden. Wir zeigen Ihnen Routineprüfungen für externe Prüfungen für Ihre Waagen-Kalibrierung: welche Gewichte-welche Intervalle.
	09:30-10:00 Uhr **Vortragsraum 3**	**Marius Segl, Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH** Troubleshooting in HPLC HPLC-Begeisterte erhalten in diesem Vortrag praktische Tipps für die Anwendung und Optimierung ihrer Probenanalytik. So fällt es ganz leicht, die Anlagen im Laboralltag zu bedienen.!
	10:10-10:40 Uhr **Vortragsraum 1**	**Dr. Roger Rompf, BRAND GMBH + CO KG** Verwendung, Wartung und Kalibrierung von Pipetten, Mehrfachdispensern und Dispensette® im Labor Tipps und Tricks rund ums Thema *liquid handling* im Labor werden gegeben: Welches Gerät ist für welche Anwendung zu empfehlen - Welche Fehler sollte man vermeiden - Was bedeutet Kalibrierung nach ISO 8655 - Wie erfolgt die Wartung bei BRAND Geräten - Welche Teile kann man selber austauschen, um die Geräte kosteneffizient und umweltschonend lange zu verwenden. Der Vortrag soll Sie darin unterstützen, Ihre Laborgeräte richtig zu verwenden und Fehler beim *liquid handling* durch schlecht gepflegte Geräte oder falsche Handhabung zu vermeiden. Mit entsprechender Wartung können Sie die Lebensdauer Ihrer Geräte verlängern und wir geben Hinweise wie es gemacht wird.
	10:10-10:40 Uhr **Vortragsraum 3**	**Alex Gronner, DWK Life Sciences** DURAN® Glas im Laboralltag – Das Plus an Arbeitssicherheit Die Glasgeräte sind die unsichtbaren Grundinstrumente bei der Arbeit in jedem Labor. In den Glasflaschen, Bechern oder Kolben werden Medien aufbewahrt und weitertransportiert, mit Glasgeräten abgemessen. Im Glas wird gekocht und extrahiert. Und das Glas wird autoklaviert, sterilisiert oder gespült. Der Vortrag der Firma DWK Life Sciences GmbH soll die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf die facettenreichen Hintergründe zur Qualität von Laborglas lenken und den Aspekt Arbeitssicherheit damit vielfältig verdeutlichen. Ausgewählte Produkte die zur Sicherheit im Labor beitragen werden vorgestellt. Am Ende soll es ein Experiment geben, bei dem die Teilnehmer die mechanische Belastbarkeit von DURAN® eindrucksvoll miterleben können.

Stand 14.03.2023

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2023

	10:50-11:20 Uhr **Vortragsraum 1**	**Friedhelm Weichert, a1-envirosciences GmbH** Umgang mit Gefahrstoffen am Wägearbeitsplatz – Einwiegen von gefährlichen Substanzen unter Vermeidung von Kontaminationen Bei vielen Tätigkeiten im Labor können pulverförmige Gefahrstoffe freigesetzt und über die Atemluft aufgenommen werden. Der sichere Umgang mit Gefahrstoffen hat deshalb eine große Bedeutung für alle beteiligten Personen. Bei der Planung geeigneter Schutzmaßnahmen müssen viele Aspekte berücksichtigt werden: Abstimmung des Containments auf die Laborapplikationen, starke Störströmungen im Labor, und Einstufungen der verwendeten Gefahrstoffe und Freisetzungsmengen. Im Vortrag werden die besonders gefährlichen Laborapplikationen betrachtet. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen (GefStoffV & TRGS) werden die dafür geeigneten technischen Schutzmaßnahmen beschrieben und die optimale Abstimmung der Schutzmaßnahme auf die Laborapplikationen erarbeitet. Am Beispiel der Sicherheitswägekabine wird das Spannungsfeld zwischen den Anforderungen an Wäge-Performance und Arbeitssicherheit erörtert und die Einrichtung eines sicheren Arbeitsplatzes vorgestellt.
	10:50-11:20 Uhr **Vortragsraum 2**	**Jürgen Bitterlich, Thermo Fisher Scientifc** QC-Anwendungsbeispiele und Auswahlkriterien für die Infrarot-Spektroskopie Die FTIR-Spektroskopie ist eine seit langem bekannte und bewährte Methode. Sie wird erfolgreich in vielen Bereichen der Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung eingesetzt. Kontinuierliche Verbesserungen am Gerät und in der Software erlauben es diese Messmethode als analytisches Werkzeug äußerst komfortabel zu nutzen. In unserem Vortrag geben wir einen Überblick über die Vielfalt der Zubehöre, deren Besonderheiten und Einsatzmöglichkeiten, um Ihnen die Auswahl und Anwendung zu erleichtern. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei das Thema „Qualitätskontrolle“. An einigen Beispielen wird aufgezeigt, wie und wo sich FTIR für die Überwachung der Produktqualität einsetzen lässt. Überzeugen Sie sich an unserem Messestand selbst von der Flexibilität und der leichten Handhabung unserer Routine-FTIR-Spektrometer. Gern diskutieren wir Ihre individuellen Fragen zur Anwendung und Einsatz dieser Geräte.
	10:50-11:20 Uhr **Vortragsraum 3**	**Georg Brandl, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co KG** pH-Messen in Theorie und Praxis Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung

Stand 14.03.2023

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2023

	11:30-12:00 Uhr **Vortragsraum 1**	**Dr. Sandra Tückmantel, IST Innuscreen GmbH** Neue Methoden zur Anreicherung von Biomolekülen Der Nachweis von geringen Konzentrationen an Biomolekülen (wie DNA, RNA, Viren oder Bakterien) aus flüssigen Proben stellt nach wie vor eine Herausforderung dar. Ob zellfreie DNA aus Körperflüssigkeiten oder Pathogene aus Wasserproben: in der Regel muss ein verhältnismäßig großes Volumen eingesetzt und vor der Extraktion aufkonzentriert werden. Wir stellen zwei neue Methoden zur Anreicherung von Biomolekülen aus verschiedensten Flüssigkeiten (von 1 ml bis 1 L) vor – ohne Filtration, langwierige Zentrifugation oder PEG-Fällung.
	11:30-12:00 Uhr **Vortragsraum 2**	**Elke Wess, BRAND GMBH + CO KG** Richtiges Pipettieren Richtiges Pipettieren wird zunehmend wichtiger. Je kleiner das pipettierte Volumen, desto entscheidender ist die Genauigkeit. Unabhängig vom Volumen sind reproduzierbare Werte natürlich Voraussetzung für verlässliche Ergebnisse. Möglicherweise scheint richtiges Pipettieren banal, weil es Ihnen im Laboralltag täglich begegnet. Eine regelmäßig kalibrierte und funktionierende Pipette reichte Ihnen bisher als Basis dafür aus. Allerdings spielen beim Pipettieren mit Luftpolsterpipetten viele Einflussfaktoren eine wichtige Rolle. Teilweise ist im Arbeitsalltag überhaupt nicht bekannt, dass diese zu deutlichen Volumenabweichungen führen können. Der Vortrag beantwortet praxisrelevante Fragen, wie z.B.: Welche unterschiedlichen Pipettiertechniken gibt es und welche ist am sinnvollsten? Was gibt es bei der Handhabung und Haltung der Pipette zu beachten? Mit welchen Maßnahmen kann ich die Genauigkeit meiner Pipette erhalten?
	11:30-12:00 Uhr **Vortragsraum 3**	**Holger Tamminga, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co KG** Der Warum und wie die Titration genaue und nachprüfbare Ergebnisse liefert Der Vortrag beschreibt die Titration als eine genaue Methode zur Gehaltsbestimmung mit den einzelnen Schritten die zu einem genauen Ergebnis frhren und einer Nachprüfung standhalten. Die Titration ist eine Absolutmethode, die sich direkt auf eine chemische Reaktion zurückführen lässt. Als Methode zur Gehaltsbestimmung von Haupt- und Nebenkomponenten ist sie im Labor weit verbreitet und bis heute nicht wegzudenken. Mit einer Reihe von praktischen Hinweisen zur Arbeitsweise über eine Reihe von "Tricks" bis hin zu einem wohl dokumentierten Ergebnis erläutert der Vortrag die wichtigsten Elemente die zu einem genauen Ergebnis der Gehaltsbestimmung führen. Er gibt ein Gefühl für die wichtigsten Schritte, die einen besonderen Einfluss auf die Genauigkeit haben. Aber da oft nicht zählt, was im Labor erarbeitet wurde sondern nur, "was auf dem Papier steht", werden alle Schritte aufgeführt, die eine lückenlose Rückführbarkeit ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt auf den praktischen Gesichtspunkten, die Theorie wird nur da "angerissen", wo es für das Verständnis unerlässlich ist.

Stand 14.03.2023

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2023

		Basierend auf den Grundlagen zeigt der Vortrag die richtige Arbeitsweise auf und gibt einfach umzusetzende Beispiel an, mit deren Hilfe ein Ergebnis glaubhaft dargestellt werden kann
	12:10-12:40 Uhr **Vortragsraum 2**	**Dr. Peter Neurieder, EGNATON e.V.** EGNATON CERT - eine Auszeichnung für nachhaltige Laborgeräte Der Beitrag ist eine Information über die (derzeit einzige) bestehende Möglichkeit einer holistischen Nachhaltigkeitsbewertung. "Grün" sein alleine reicht eben dafür nicht. Hierüber gehen die Vorstellungen im öffentlichen Raum doch sehr weit auseinander oder sind bisweilen einfach nicht vorhanden. Es geht konkret um die Systematik und die Kriterien der Bewertung der Nachhaltigkeit von Anlagen, Geräten und Serviceleistungen im Laborkontext am Beispiel EGNATON CERT. Dieses Zertifizierungssystem schließt unmittelbar an die BNB-Zertifizierung von Laborgebäuden an und ergänzt diese - konsistent in der Methodik und transparent im Verfahren.
	12:10-12:40 Uhr **Vortragsraum 3**	**Marion Dambacher, CEM GmbH** Doppelt schnell und doppelt einfach: Mikrowellen-Synthese und Flash-Chromatographie im Verbund Die klassische chemische Synthese ist häufig sehr zeitaufwändig und bedarf einer anschließenden Aufreinigung bzw. Abtrennung der Nebenprodukte. Mittels Mikrowellen-Synthese erfolgen die Reaktionen bei hoher Ausbeute in wenigen Minuten. Die Handhabung von Reaktionen am Siedepunkt sowie Druckreaktionen ist dabei ganz einfach. Anschließend ermöglicht die Flash-Chromatographie eine schnelle und einfache Trennung der Produkte und Nebenprodukte.
	12:50-13:20 Uhr **Vortragsraum 1**	**Jens Wagschal, Shield Scientific B.V.** In vier Schritten zum richtigen Laborhandschuh In diesem Vortrag geht es darum, welche grundlegenden Schritte man bei der Auswahl eines Laborhandschuhs beachten sollte Welche Normen und Regularien gibt es in Bezug auf Laborhandschuhe? Welche verschiedenen Stufen der Schutzwirkung gibt es? (mit Live-Experiment) Welche Rolle spielt der Komfort und die Handschuhmaterialien?
	12:50-13:20 Uhr **Vortragsraum 2**	**Dr. Cornelia Göbel, A.KRÜSS Optronic GmbH** Moderne Refraktometrie – Was hat sich getan seit Plato und Ernst Abbe Refraktometer sind weit verbreitetet in unseren Laboren. Die Ansprüche an diese, bewährte Messtechnik, sind aber in den letzten Jahren enorm gestiegen. Neben der qualitativen Analytik, dienen sie der hochgenauen Konzentrationsbestimmung sowohl in der Produktion als auch im hoch regulierten pharmazeutischen Labor. Messungen des Brechungsindex oder abgeleiteter Konzentrationen, wie z.B. °BRIX, sind schnell, präzise und ohne Verbrauchsmaterial mit einem Minimum an Probe

Stand 14.03.2023

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2023

		durchführbar. Allerdings ist nicht jedes Gerät gleichermaßen für die eigene Anwendung geeignet. Der Vortrag gibt Einblicke in die physikalischen Grundlagen und die prinzipielle Messtechnik. Er beleuchtet die Entwicklung der ersten Geräte bis hin zum modernen digitalen Refraktometer. Es werden Einflussgrößen auf eine präzise Messung erörtert und die wichtigsten Eckpunkte für eine erfolgreiche Qualifizierung und den Audit-sicherem Betrieb genannt. Anhand diverser Praxisbeispiele schildert Frau Dr. Göbel zahlreiche Applikationen und zeigt verschiedene Ausstattungsvarianten und Kombinationsmöglichkeiten mit weiterer Messtechnik auf. Schließlich wirft sie noch einen aktuellen Blick auf hochmoderne Automatisierungsmöglichkeiten.
	12:50-13:20 Uhr **Vortragsraum 3**	**Marion Dambacher, CEM GmbH** Neuigkeiten von der ANALYTICA in der Probenvorbereitung zur Elementanalytik und GC-/HPLC-Analytik Schneller Mikrowellen-Aufschluss in nur 5 Minuten im Blade. Schnelle automatisierte Lösemittel-Extraktion in nur 10 Minuten im Edge. Schneller Muffelofen für Glühverlust und Sulfataschegehalte im Phönix Black. Als schnelle Probenvorbereitung für die Elementanalytik mittels AAS, ICP-OES und ICP-MS hat sich der Mikrowellen-Aufschluss längst etabliert. Die aktuellen Neuentwicklungen vereinfachen die Arbeit noch mehr, verkürzen die Aufschluss- und Reinigungszeit deutlich und erweitern den Anwendungsbereich enorm. Für die chromatographischen Methoden (GC, HPLC) sowie für die gravimetrischen Bestimmungen werden Neuentwicklungen der schnellen Lösemittelextraktion vorgestellt, die den Zeitbedarf von vielen Stunden auf wenige Minuten verkürzen.
	13:30-14:00 Uhr **Vortragsraum 1**	**Steffen Ahrens, Ludwig Schneider GmbH & Co. KG** Analoge Temperaturmessung – ist das noch zeitgemäß?
	13:30-14:00 Uhr **Vortragsraum 2**	**Dr. Cornelia Göbel, A.KRÜSS Optronic GmbH** Schutzgasprüfung in Lebensmittelverpackungen-MAP- Schutzgasprüfung in Lebensmittelverpackungen „Nachhaltig produzieren – nachhaltig transportieren – nachhaltig analysieren“. Lebensmittelhersteller sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, die Haltbarkeitsdauer zu verlängern, ohne die physikalischen oder chemischen Eigenschaften der Lebensmittel zu verändern oder nicht natürliche Zusätze beizufügen. Verpacken unter Schutzatmosphäre (MAP – «Modified Atmosphere Packaging») bietet hierfür die ideale Lösung. MAP ist eine natürliche Methode, die im internationalen Maßstab zwischenzeitlich große Bedeutung hat. Längere Lagerfähigkeit dient der Nachhaltigkeit und garantiert, dass kostbare Lebens- und Futtermittel in optimaler Qualität beim Verbraucher ankommen. MAT Geräte der Firma A.KRÜSS Optronic GmbH bieten die optimale Analytik in der Qualitätskontrolle der Lebensmittelverpackung. Der Vortrag richtet sich an die Grundlagenvermittlung der MAP-Technologie. Er erläutert die Sensortechnik, die wichtigsten Eckpunkte der Anwendung und Nutzung sowie die erfolgreiche Qualifizierung und den Audit-sicheren Betrieb.

Stand 14.03.2023

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2023

	13:30-14:00 Uhr **Vortragsraum 3**	**Julia Wilke, eLABNext** Das digitale Labor: Auf der Suche nach einer effizienteren und nachhaltigeren Arbeitsweise Vielleicht war es, als Labormanager alle Unterlagen für das Compliance-Audit der nächsten Woche zusammensuchen musste. Oder vielleicht als das eine Labor tausende Euro für ein Reagenz verschwendete, welches noch vorrätig im Chemiekalienregal war. Unabhängig davon, was der Auslöser war, erkennen immer mehr Labore den Wert einer Umstellung ihrer Abläufe von papierbasierten oder digitalen Einzwecklösungen auf integrierte Laborverwaltungsplattformen. Nehmen Sie an unserem Vortrag auf der Frankfurter Lab Supply teil und erhalten Sie Berichte aus erster Hand über die Erfahrungen und Perspektiven eines Labormanagers in Bezug auf die Integration digitaler Tools in einem modernen Labor. Lernen Sie in diesem Zuge die integrierte Laborverwaltungsplattform von eLabNext kennen. Lassen Sie uns gemeinsam eine neue Generation von Wissenschaftler*innen hervorbringen, die mit Hilfe digitaler Technologien die Führung in Sachen Nachhaltigkeit im Labor übernehmen. Seien Sie dabei!
	14:10-14:40 Uhr **Vortragsraum 1**	**Dagmar Reger, Martin Christ Gefriertrocknungsanlagen GmbH** Gefriertrocknung mit System Die Gefriertrocknung erfolgt aus dem festen (Eis-) Zustand und ist das Mittel der Wahl für die langzeitstabile Konservierung unterschiedlichster Materialien oder zur Probenvorbereitung für die modernen Analysetechniken. Der Übergang aus dem gefrorenen Zustand in den gasförmigen Zustand im Hochvakuum ist das Grundprinzip der Gefriertrocknung (Sublimation) und ist als eine sehr schonende Trocknungsmethode durch nichts zu ersetzen. Der Vortrag vermittelt einerseits die verfahrenstechnischen Hintergründe der Gefriertrocknung und andererseits die prozessrelevanten Regelparameter für reproduzierbare Ergebnisse. Einige praxisnahe Beispiele werden vorgestellt. Anschließend haben Sie die Möglichkeit mit unseren Experten über ihre Applikation, den Trocknungsprozess und die passende Anlage am Stand zu diskutieren.

	14:10-14:40 Uhr
	Vortragsraum 2
		Axel Haschkamp, HP Labortechnik GmbH
		Customer-Centric-Service-Approach (Kundenorientierter Service-Ansatz)
		
		- Service als Differenzierung
		- Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt
		- Kundenintegrierte Systemlösung
		
		- 5 Voraussetzungen für diesen Ansatz
		  o Produkte mit bestimmten Merkmalen
		  o Die „richtigen“ Kunden
		  o Personal
		  o Die „richtige“ Einstellung/Haltung
		  o Digitalisierung / Datenbasis
		- Beispiel: Service-Konzept der HP Labortechnik GmbH basierend auf dem Product-Lifetime-Value als strategische Ausgangsbasis